

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845**

110 (25.4.1845)

# Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 110.

Freitag, den 25. April 1845.

[A.621.] Karlsruhe.

## Dampfschiffahrt

für den

Nieder- und Mittelrhein.



## Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 5. April 1845

von Mannheim

täglich 5 Uhr Abends nach Mainz - Köln - Düsseldorf nach Ankunft des zweiten Eisenbahnzugs von Kehl und des dritten von Karlsruhe.

Jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag nach Rotterdam und London.

Von Mainz

täglich 6 Uhr Morgens nach Düsseldorf, Montag, Donnerstag und Samstag 8 1/2 Uhr Morgens nach Rotterdam.

täglich 6 Uhr Morgens nach Mannheim im Anschluß an den zweiten Eisenbahnzug nach Offenburg und Kehl.

J. Stüber,

Karl-Friedrich-Straße Nr. 20.

[A.799.1] Wien.

Bei

## KAULFUSS WITTE, PRANDEL & COMP.,

in Wien erschienen:

## Zeitschrift

f. f. Gesellschaft der Aerzte zu Wien.

Redakteur:

Dr. Franz Zehetmayer.

Zweiter Jahrgang 1845 — 1846. Erste Lieferung.

Der Jahrgang erscheint in 12 Monatsheften à 5 — 7 Bogen in gr. 8., und werden dieselben regelmäßig zu Anfang jeden Monats ausgegeben. Preis für den ganzen Jahrgang 7 fl. 30 kr. C. M., = 5 Thlr. = 9 fl. rh.

Man subscribit in Karlsruhe bei M. Bielefeld.

[681.6] Karlsruhe. Bei dem Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Ganganelli.** Der Kampf gegen den Jesuitismus. Ein Charaktergemälde für unsere Zeit von S. M. C. Preis 1 fl. 36 kr.

Inhalt:

I. Der Mönch. 1) Änderungen. 2) Die Versuchung. 3) Ganganelli. 4) Der Prediger und die Glaubenssätze. 5) Vom Glauben. 6) Die Nonnen. 7) Die Mönche. 8) Der historische Christus. 9) Unerwartetes. 10) Das alte und das neue Testament. 11) Die beste Religion. 12) Die seligmachende Religion. 13) Das Buch des Heiligen Hieronymus von Köln. 14) Die Kirche über, neben oder in dem Staate? 15) Die christlichen Nationalitäten und die allgemeine Kirche. 16) Staats- und Privatreligion. 17) Die Kniebeugungsfrage. 18) Der Papst und die römische Kurie. 19) Die Jesuiten und die Kommunisten. 20) Die englische Kirche. 21) Die griechischen Kirchen. 22) Die deutsche Kirche und die römische Sprache. 23) Die gallikanische Kirche und die Römlinge in Deutschland. 24) Die schnelle Entscheidung. — II. Der Papst. 1) Das Konklave. 2) Der Herrscher. 3) Mustestunden. 4) Der Unfall. 5) Die Konfession. 6) Täuschungen. 7) Die Zeitungen. 8) Der Nachdruck. 9) Die Vorzeichen. 10) Das klementinische Museum. 11) Der Tag auf dem Lande. 12) Mahnungen. 13) Die gemischten Ehen. 14) Die Sendung. 15) Italien und Deutschland. 16) Die Aufhebung der Jesuiten. 17) Die Vorbereitungen. 18) Der Rath. 19) Die Krankheit. 20) Jubiläumsvorbereitungen. 21) Der Heimgang.

C. Macklot.

[A.672.6] Frankfurt a. M.

## Warnung.

Das einzige und richtige Werk des Dr. Moriz Wene aus Paris (in französischer Sprache) über die **Taubheit, Harthörigkeit und Migräne**, so wie das unverfälschte und ächte Del für Selbstheilung (das erste 1 fl. 24 kr. und das zweite pr. Flaschen 2 fl. 48 kr.) ist nicht in Leipzig zu haben, sondern nur in **Frankfurt a. M.** bei **S. Mannberger**, große Sandgasse L. K. Nr. 68. Unsanftete Briefe werden nicht angenommen.

[A.694.] Karlsruhe.

## Anzeige.

Ein im Großherzogthum Baden bestehendes Copiergeschäft sucht nach Abzugeben. — Näheres portofrei beim Kontor der Karlsruher Zeitung unter J. W. zu erfahren.

[A.903.3] Karlsruhe. (Anzeige.)

Ein Mann von dreißig Jahren, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, aber nur französisch spricht, sucht bei einer reisenden Herrschaft oder einem Herrn allein als Bedienter oder Kutscher ein Unterkommen. Frankfurter Briefe mit der Bezeichnung L. G. befördert das Kontor der Karlsruher Zeitung.

[A.803.3] Karlsruhe.

## Nachricht

an die Herren Aktionäre der badischen Phönixgesellschaft.

Dem Beschlusse der letzten ordentlichen Generalversammlung vom 26. März d. J. zufolge wird am Mittwoch, den 30. April d. J., Morgens 10 Uhr, eine außerordentliche Generalversammlung im kleinen Museumsaal abgehalten, und in derselben Vorschläge

zu einer Geschäftserweiterung unserer Anstalt gemacht werden, wovon wir die Herren Aktionäre mit der Bitte in Kenntniß setzen, sich an geradem Tage und zur anberaumten Stunde möglichst zahlreich dabei einzufinden zu wollen.

Karlsruhe, den 17. April 1845.

Verwaltungsrath der bad. Phönixgesellschaft.

[A.837.6] Singheim.

## Reisegelegenheit.



Vom 15. April an geht täglich zweimal ein Omnibus von Singheim nach Langenbrücken, hin und zurück. Die Abfahrt in Singheim ist Morgens 5 und Mittags 1 Uhr. Die Abfahrt in Langenbrücken Morgens 9 und Abends 4 Uhr.

Die erste Abfahrt von Singheim insulirt auf den ersten Eisenbahnzug von Mannheim nach Karlsruhe, die zweite auf den vorletzten nach Karlsruhe und Straßburg.

Die letzte Abfahrt von Langenbrücken findet nach Ankunft der vorletzten Bahnzüge von Mannheim und Karlsruhe Statt.

Anmeldungen zu diesen Fahrten geschehen in Singheim im Gasthaus zum Löwen,

„ Eichersheim im Gasthaus zum Ritter,

„ Dellingen im Gasthaus zum Engel,

„ Langenbrücken im Gasthaus zum Ochsen.

Die Omnibusgesellschaft.

[A.902.3] Karlsruhe. (Anzeige.) Ein deutsches Frauenzimmer von guter Familie, welches richtig französisch spricht und alle feinen weiblichen Arbeiten kann, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle als Kammerjungfer oder die Kinder zu unterrichten. Frankfurter Briefe mit der Chiffre L. H. befördert das Kontor der Karlsruher Zeitung.

[A.911.3] Weinheim. (Anzeige.) Ein gut erhaltener wiener Kistler ist zu verkaufen. Auf portofreie Anfragen ertheilt man nähere Auskunft über denselben bei

Notar Bauer in Weinheim an der Bergstraße.

[A.891.3] Heidelberg. Offene Stelle für einen Handlungslehrling, Israeliten, in der Eisenhandlung des Unterzeichneten. Anfragen werden franco erbeten. Heidelberg, im April 1845.

M. Hirsch Wolf. [790.] Karlsruhe. (Stelle.) Ein Frauenzimmer, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle als Gouvernante; sie würde zugleich die Hausfrau in den Obliegenheiten des Hauswesens unterstützen. Das Nähere im Kontor der Karlsruher Zeitung.

[A.871.3] Philippsburg. (Offene Inzipientenstelle.) Bei unterzeichneten Stelle kann ein mit den erforderlichen Vorkenntnissen versehener junger Mensch sogleich als Inzipient eintreten und man wird, auf portofreie Anmeldungen, darüber nähere Nachricht geben. Philippsburg, den 18. April 1845.

Großh. bad. Amtsdirektor.

Sayer.

[A.890.3] Nr. 1570. Salem. (Erledigte Stelle.) Die Stelle eines Gehülfen mit einem Jahresgehalt von 300 fl. und freier Wohnung kommt bis 1. Juli d. J. in Erledigung, und soll wo möglich mit einem Forstpraktikanten wieder besetzt werden. Bewerber wollen sich innerhalb 4 Wochen unter Vorlage ihrer Zeugnisse bei unterfertigter Stelle melden. Salem, den 18. April 1845.

Großh. markgräflich. bad. Forstamt. v. Sautter.

[A.884.3] Karlsruhe.

**Leihhaus - Pfänder - Versteigerung.** Vom 26. bis 30. Mai 1845 werden die über sechs Monat verfallenen Pfänder in dem Gasthaus zum König von Preußen versteigert.

Der 9. Mai ist der letzte Tag, an welchem die über sechs Monat verfallenen Pfandscheine zur Prolongation noch angenommen werden.

Karlsruhe, den 21. April 1845.

Leihhaus - Verwaltung.

[A.901.2] Karlsruhe. (Schafvieh- und Fruchtversteigerung.) Dienstag, den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

werden auf der markgräflichen Domäne Maximilianau:

30 Stück Hammellämmer,

10 „ Mastschafe,

4 „ Jährling, Mutterchafe,

sobann:

70 Malter Weizen

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe, den 21. April 1845.

Markgräflich. bad. Gutsverwaltung.

[A.843.3] Nr. 1640. Meersburg. (Weinversteigerung.) Samstag, den 3. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,

werden im herrschaftlichen Küfergebäude hier verschiedene Sorten Wein von den Jahren 1834, 1841, 1842, 1843 und 1844, sowie die vorhandene Weinlese, Weinstein und Floß versteigert.

Meersburg, den 15. April 1845.

Großh. bad. Domänenverwaltung.

Meer.

[A.900.1] Darlanden.

**Ziegelhüttenversteigerung.** Herr Maurermeister Rauch in Karlsruhe läßt die feinen Kinder erster Ehe zugehörige Hälfte der Ziegelhütte, bei der Appenmühle dahier, wovon die andere Hälfte dem Herrn Maurermeister Schumacher gehört und gemeinschaftlich betrieben wird,

Montag, den 28. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier öffentlich zu Eigenthum versteigern. Dieses wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schöngangspreis oder mehr geboten wird.

Darlanden, den 17. April 1845.

Bürgermeisteramt.

Dannenmeyer.

[A.892.3] Nr. 342. Gttingen. (Leberlesterung betreffend.) In das diesjährige Monturmagazin werden 720 Stück schwarze Kalbfelle zu Reithosen-Verbesse- rungen angeschafft, diese Lieferung wird im Summiffions- wege begeben und zu Einreichung der Summiffionen

Dienstag, den 13. Mai d. J., festgesetzt.

Muster, sowohl in Bezug auf Qualität als Form, so wie die Bedingungen liegen auf diesseitigem Geschäftszimmer zur Einsicht und Kenntnissnahme bereit. Die Summiffionen sind schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift:

„Summiffion auf Leberlesterung“

portofrei anher einzureichen. Die Summiffionseröffnung geschieht Vormittags 10 Uhr, um welche Stunde die Summiffionsklasse abgenommen wird, später eingehende Summiffionen bleiben unberücksichtigt.

Alles weiter zu wissen Nöthige wird bei Einsichtnahme des Ankers mitgetheilt.

Konfirmation durch das hohe Kriegsministerium bleibt vorbehalten. Gttingen, den 20. April 1845.

Großh. bad. Monturkommissariat.

Schulz, Major.

[A.921.1] Pforzheim.

**Holzversteigerung.**

Nächsten Dienstag, den 29. d. M., werden

Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause versteigert:

40 Stück eichene Klöße,

7 „ eichenes Bauholz,

8 „ eichene Stangen,

26 „ buchene Klöße,

3 „ tannene „

Pforzheim, den 22. April 1845.

Bürgermeisteramt.

Deimling.

[A.912.3] Neckarzimmer bei Mosbach. (Holzversteigerung.) In dem grundherrsch. v. Gemmingen-Hornberg'schen Stockbronner Wald, ohnweit dem Stockbronnerhof, werden am

Montag, den 28. April d. J.,

darunter Krem- plate von aus- gezeichnete Schönheit und Stärke,

120 Stämme Eichen,

60 „ „ Forlen und 1 Rischbaum, u.

130 „ „ Fichten,

260 Birkenhänge zu Leiterbäumen und Deicheln,

450 forlene Hopfenhänge und

120 Fichtenhänge,

am Dienstag, den 29. April d. J.

220 Klasten buchenes, birkenes, aspenes und forlenes Scheiter- und Prügelholz, nebst 50 Klasten gemischtes Stockholz, und am Mittwoch, den 30. April d. J.: 24,000 buchene, eichene und forlene Normalwellen, gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr und ohne Berechnung einer Fortgebühre im öffentlichen Aufsteig verkauft, wozu die Kaufstehhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Versteigerung jeden Tag Morgens präzis 8 Uhr in dem Schloß ihren Anfang nimmt. Neckarzimmer, den 21. April 1845.

Freih. v. Gemmingen-Fornberg'sches Rentamt. [A 910.2] Karlsruhe. (Haus- und Brennholzversteigerung.) Aus der Forstdomäne Rittreit, bergbauer Forsts, werden durch Bezirksforstmeister Ludwig nachbefagte Hölzer öffentlich versteigert werden, und zwar:

Mittwoch, den 30. d. M., Morgens halb 9 Uhr, 20 Stämme forlenes Bauholz, 33 1/2 Klasten buchenes, eichenes u. forlenes Scheiterholz,

27 Klasten buchenes und gemischtes Prügelholz, 9300 Stück buchene und gemischte Wellen. Die Zusammenkunft ist an besagtem Tag zur bestimmten Stunde auf dem Rittreitthof bei Durlach. Karlsruhe, den 22. April 1845.

Großh. bad. Forstamt. Fischer. [A 909.3] Karlsruhe. (Haus- und Brennholzversteigerung.) Aus Domänenwaldungen, mittelberger Forsts, werden durch Bezirksforstmeister Schmidt nachbefagte Hölzer öffentlich versteigert werden, als:

Dienstag, den 29. d. M., Morgens halb 9 Uhr: 219 Klasten buchenes, eichenes, birkenes und forlenes Scheiterholz, 136 1/2 Klasten buchenes, birkenes u. gemischtes Prügelholz,

23 Stämme tannenes Bauholz, sodann Mittwoch, den 30. d. M., ebenfalls Morgens halb 9 Uhr:

22,162 Stück buchene und gemischte Wellen. Die Zusammenkunft zu dieser pro 1844/45 letzten Steigerung dieses Forstamts ist an beiden Tagen zu der bestimmten Stunde auf dem Rittreitthof. Karlsruhe, den 21. April 1845.

Großh. bad. Forstamt. Fischer. [A 926.3] Nr. 7778. Mosbach. (Aufforderung und Forderung.) Damian Bohn und Bernhard Wittmann von Dallau haben sich der Unterschlagung eines Geldpakets mit 419 fl. schuldig gemacht, und sich durch die Furcht der Untersuchung entzogen. Dieselben werden daher aufgefordert, sich

innerhalb 14 Tagen bei diesseitiger Stelle einzufinden, und über das ihnen zur Last gelegte Vergehen zu verantworten, widrigenfalls nach Lage der Akten gegen sie erkannt werden wird. Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf die beiden obgenannten Individuen strengstens zu jähren, und sie im Betretungsfalle wohlverwahrt hierher abliefern zu lassen.

Personbeschreibung des Damian Bohn: Alter, 32 Jahre. Größe, 5' 4". Statur, schlank. Haare, blond. Augen, grau. Nase, gewöhnlich. Mund, gewöhnlich. Zähne, gut. Bart, schwach. Mosbach, den 21. April 1845.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt. Kraft. vdt. Leuß. [A 918.3] Nr. 9314. Bühl. (Versäumnungserkenntnis.) J. S. des Wärentwirts Dietterlen von Kastatt, gegen Simon Hofmann in Göttingen bei Landau, Forderung betr.,

wird durch Versäumnungserkenntnis zu Recht erkannt: 1) der Arrestbeslagte sey mit seinen Einreden gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes auszuscheiden, und der Arrest für gerechtfertigt zu erklären; 2) es sey in der Hauptsache der thatsächliche Vortrag des Klägers für eingehanden, und jede Schuldrede des Beklagten für verfallen, und dieser unter Verfallung in die Kosten für schuldig zu erklären, die eingelagerten 274 fl. 52 kr., nebst Verzugszinsen vom Tage der Klageabhandlung

innerhalb 6 Wochen bei Zwangsvermeidung dem Kläger zu zahlen. B. R. W. Gründe:

Mit Bezugnahme auf diesseitige Verfügung vom 17. März d. J., Nr. 6756, welche dem Beklagten durch die öffentlichen Blätter gehörig bekannt gemacht worden, und das ungehörige Ausbleiben des Beklagten mußte auf klägerisches Anrufen, und da die Klage an sich thatsächlich als begründet erscheint, wie geschoben erkannt werden.

Dieses wird dem Beklagten nach Art. 2 der P. O. auf diesem Wege verkündet. Bühl, den 15. April 1845.

Großh. bad. Bezirksamt. Gberlein. vdt. Rheinboldt, Rechtspraktikant.

[A 876.3] Nr. 1133, 34. II. Senat. Waldshut. (Urtheil.) In Untersuchungssachen gegen Michael Dietzche von Boland, Rekurrenten, wegen Meineids, hochhastiger Zahlungsunfähigkeit mit versuchtem Betrug, wird auf das Urtheil des großh. Hofgerichts des Oberheins freies vom 30. August d. J. des Inhalts:

„Michael Dietzche sey des ihm angeculdigten

Meineids, sowie der hochhastigen Zahlungsunfähigkeit und des zum Nachtheile des Handelsmanns Hamann versuchten Betrugs im Betrage von 135 fl. für schuldig zu erklären, und wegen des eckern Vergehens zur Erhebung einer einjährigen gemeinen Zuchthausstrafe und zur feierlichen Entsetzung der Ehren, wegen der beiden letztern Vergehens zur Erhebung einer 15monatlichen Arbeitshausstrafe, sowie zur Ertragung der Untersuchungs- und Straferhebungslosten zu verurtheilen.“ und auf den dagegen egriffenen Refurs von großh. Oberhofgerichte zu Recht erkannt:

„das hofgerichtliche Urtheil sey unter Verfallung des Refurten in die Refurslosten zu beständigen.“ B. R. W. Dessen zur Urkunde ist dieses Urtheil nach Verordnung des großh. badischen Oberhofgerichts ausgefertigt und mit dem größten Gerichtsiniegel versehen worden. So geschähen Mannheim, den 22. März 1845.

Großh. bad. Oberhofgericht. Vdt. Brummer. [A 927.3] Nr. 7780. Mosbach. (Diebstahl und Forderung.) In der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. wurden dem Bürger Martin Kälber von Oberstöffeln mittelst Einbruchs in seine Scheuer 2 Mutterchafe, im Werthe von 20 fl., ein Jährlingschaf, im Werthe von 10 fl., und ein Lamm, im Werthe von 2 fl., entwendet.

Die Schafe waren sehr gut genährt und hatten schöne Wolle, überdies aber sind die 2 Mutterchafe daran kennlich, daß jedes derselben im linken Ohr 3 kleine Löcher hatte, das Lamm und das Jährlingschaf aber hatte keine besondern Kennzeichen. Wir bitten, auf die entwendeten Schafe und den zur Zeit noch unbekanntem Thäter zu jähren. Mosbach, den 21. April 1845.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt. Kraft. [A 861.3] Nr. 11238. Mannheim. (Straferkenntnis.) Da sich Adam Kleebach, genannt Obermaier, und Wilhelm Deantoni von Mannheim auf die öffentliche Aufforderung vom 5. Februar l. J. nicht jähren, so werden dieselben anmit als Refraktäre erklärt, und jeder in die gesetzliche Strafe von 800 fl. verfällt, vorbehaltlich ihrer persönlichen Bestrafung im Falle ihres Betretens. Mannheim, den 18. April 1845.

Großh. bad. Stadlamt. Riegel. vdt. Kühne. [A 886.3] Nr. 8012. Mosbach. (Straferkenntnis.) Georg Adam Gärtner von Breitenbronn, Loos Nr. 138, welcher sich den ergangenen öffentlichen Aufforderungen ungeachtet nicht jähren hat, um seiner Konfiskationspflicht zu genügen, wird der Refraktion für schuldig seines Bürgerrechts für verlustig erklärt, und vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle, in die gesetzliche Strafe von 800 fl. nach den Bestimmungen des §. 4. des Gesetzes vom 5. Oktober 1820, sowie in die Kosten verurtheilt. Mosbach, den 17. April 1845.

Großh. bad. Bezirksamt. Lindemann. vdt. Loos. [A 842.3] Nr. 3332. Heiligenberg. (Straferkenntnis.) Nachdem der wegen Entweichung vom großherzoglichen Infanterieregiment Margraf Wilhelm zu Kastatt durch diesseitiges Ausschreiben vom 22. Februar d. J., Nr. 1835, vorgeladene Conrad Höfle von Doggenhäusel binnen der anberaumten Frist nicht erschienen ist, um sich über seinen Austritt zu verantworten, so wird derselbe der Desertion hietmit für schuldig erkannt, und nach Art. 4 des Gesetzes vom 5. Oktober 1820 in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt, seines Gemeinbürgerrechts für verlustig erklärt, und in die Kosten dieses Verfahrens verurtheilt. Heiligenberg, den 16. April 1845.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Kaiser. [A 869.2] Nr. 8337. Durlach. (Gläubigeraufforderung.) Die jung Johann Michael Becker's Eheleute von Stupferich beabsichtigen, mit ihren Kindern ohne Aufenthalt, wofür vertragmäßig garantirt wird, nach Amerika auszuwandern.

Es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen an dieselben um so gewisser in der auf Freitag, den 9. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumten Tagfahrt anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholten werden könnte. Durlach, den 18. April 1845.

Großh. bad. Oberamt. Gichrodt. [A 840.2] Nr. 8338. Durlach. (Gläubigeraufforderung.) Die Ehefrau des in Amerika abwesenden

den Peter Becker, Katharina, geborene Wipper von Stupferich, beabsichtigt, mit ihren Kindern ebendabin auszuwandern. Es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen gegen dieselbe um so gewisser in der auf

Freitag, den 9. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumten Tagfahrt anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholten werden könnte. Durlach, den 18. April 1845.

Großh. bad. Oberamt. Gichrodt. vdt. Sachs, A. J. [A 831.1] Nr. 11,139. Laub. (Schuldenliquidation.) Friedrich Braun von Friesenheim beabsichtigt, mit seiner Frau und Kindern nach Nordamerika auszuwandern. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag, den 10. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, anberaumt, wobei sämtliche Kreditoren zu erscheinen und ihre Forderungen richtig zu stellen haben, widrigenfalls ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholten werden könnte. Laub, den 15. April 1845.

Großh. bad. Oberamt. Fränzingen. vdt. Flach. [A 930.3] Nr. 12,049. Bruchsal. (Schuldenliquidation.) Ueber die Verlassenschaft des Hauptmanns Philipp Hennig beim Invalidenloids in Kislau haben wir Cant erkannt, und Tagfahrt zum Richtighellungs- und Vorzugverfahren auf

Dienstag, den 27. Mai 1845, früh 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei anberaumt. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Sanimasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmelde geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Ansetzung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Bruchsal, den 13. April 1845.

Großh. bad. Oberamt. Gaury. [A 896.3] Nr. 10,380. Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Der ledige Gottfried Lechner von Neuhäusen und Rosa Kunle, ledig von Steinegg, sind Willens, nach den nordamerikanischen Freistaaten auszuwandern.

Zur Schuldenliquidation hat man Tagfahrt anberaumt auf Samstag, den 3. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr.

Alle diejenigen, welche etwa ein Guthaben an genannte Personen zu machen haben, werden aufgefordert, solches in der Tagfahrt geltend zu machen, weil man ihnen sonst zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholten könnte. Pforzheim, den 5. April 1845.

Großh. bad. Oberamt. v. Neubronn. [A 868.2] Nr. 9487. Bühl. (Schuldenliquidation.) Der ledige Wädergesele Basil Welzheimer von Schwarzach hat um die Erlaubnis gebeten, nach Amerika auszuwandern zu dürfen. Zur Liquidation etwaiger Ansprüche gegen ihn haben wir Tagfahrt auf

Freitag, den 2. Mai d. J., früh 8 Uhr, anberaumt, wobei alle Ansprüche gegen gedachten Welzheimer zu begründen sind, ansonst man ohne Rücksicht hierauf die gebetene Erlaubnis ertheilen würde. Bühl, den 19. April 1845.

Großh. bad. Bezirksamt. Gberlein. [A 923.3] Nr. 8634. Karlsruhe. (Offene Stellen.) Bei diesseitiger Rehtrevison sind zwei Stellen offen, die man alsobald mit geschäftsgewandten Kameralpraktikanten oder Skribenten zu besetzen wünscht. Der Gehalt besteht in jährlichen 600 fl. bis 800 fl., und bei auswärtigen Aufträgen werden angemessene Tageabgaben bewilligt. Die hiezu Lusttragenden wollen alsbald ihre Zeugnisse über Rezeption, seitherige Beschäftigung und moralisches Betragen hierher vorlegen.

Der Eintritt kann sogleich geschehen. Karlsruhe, den 18. April 1845.

Großh. bad. katholischer Oberbischofentath. Sigel. vdt. Wingle. [A 816.]

Auswanderer nach Nord = Amerika. Finden durch die Unterzeichneten und deren Agenten zu den billigsten Preisen, über Havre oder über Antwerpen nach New-York oder nach New-Orleans, bei zeitigem Abschlusse der Schiffsabfahre, schnelle Beförderung ohne Aufenthalt, wofür vertragmäßig garantirt wird. Die gedruckten Anleitungen und Bedingungen nebst Tarifen für 1845 enthalten das Nähere. Die regelmäßigen Abfahrten der schönen dreimastigen Pakerischeiffe und der damit korrespondirenden Dampfboote finden Statt:

Von Mainz oder Bingen:	Von Rotterdam nach Havre:	Von Havre nach New-York:
am 17. April Morgens.	am 20. April.	am 24. April.
" 24. "	" 27. "	" 1. Mai.
" 1. Mai "	" 4. Mai "	" 8. "
Von Mainz oder Bingen über Köln nach Antwerpen:	Von Antwerpen nach New-York:	
am 21. April Morgens.	am 25. April.	am 1. Mai.
" 28. "	" 10. "	" 8. "
" 7. Mai "		" 10. "

Größere Gesellschaften, für welche das ganze Zwischenbed eines schönen und soliden Dreimasters, außer der regelmäßigen Linie, arnietet werden kann, werden zu sehr ermäßigten Preisen übernommen.

Dr. G. Strecker, A. J. Klein, Jos. Stöck, Ernst Glock, in Karlsruhe und Knielingen.